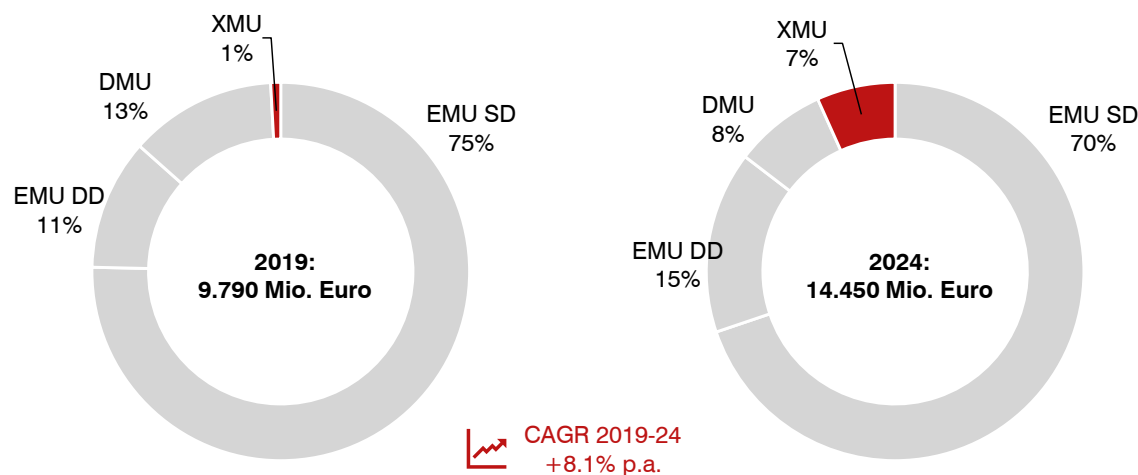


Weltmarkt Nahverkehrszüge: Abkehr von Dieseltriebzügen eingeleitet?

Wasserstoff- und Batterietriebzüge trotz Corona-Unsicherheiten vor dem Durchbruch

[10.08.2020] Mit der Inbetriebnahme erster größerer Flotten alternativ angetriebener Züge nimmt die Dekarbonisierung im Schienenverkehr derzeit mächtig an Fahrt auf. Ausgehend von zahlreichen Bestellungen wird in den kommenden Jahren eine Übergangsphase eingeläutet, die den fahrdradtlosen Schienenverkehr grundlegend transformiert. Die mithilfe von Wasserstoff- oder Batterietechnologie angetriebenen Züge werden bis Mitte des Jahrzehnts den klassischen Dieseltriebzug im Neufahrzeuggeschäft einholen. In der aktuellen MultiClient-Studie „Multiple Units – Global Market Trends“ illustriert die SCI Verkehr GmbH diese und weitere Entwicklungen in einem Marktumfeld, das von der aktuellen COVID-19-Pandemie sehr unterschiedlich betroffen ist und auch mit Entwicklungen wie der einbrechenden Zahl an Fahrgästen im SPNV konfrontiert wird. Trotz der coronabedingten Einflüsse sieht SCI Verkehr in den nächsten Jahren ein Wachstum im Gesamtmarkt der Regionalzüge und S-Bahnen, ausgelöst durch steigende Auslieferungszahlen von Elektrotriebzügen mit einem hohen Anteil an doppelstöckigen Fahrzeugen.

Weltweite Marktentwicklung Triebzüge nach Segmenten [Neufahrzeuggeschäft in Mio. EUR]



EMU SD: Einstöckiger Elektrotriebzug
 EMU DD: Doppelstöckiger Elektrotriebzug
 DMU: Dieseltriebzug
 XMU: Alternativ angetriebener Zug, i.d.R. Wasserstoff- oder Batterietriebzug

© SCI Verkehr

Der weltweite Markt für neue Triebzüge zeichnet sich durch ein hohes Volumen von derzeit fast 9,8 Mrd. Euro und eine dynamische Wachstumsperspektive von 8,1% p.a. bis 2024 aus. Mit mehr als 85% trägt dazu wesentlich der Markt der Elektrotriebzüge bei. Angetrieben durch eine hohe Anzahl Fahrzeugauslieferungen von Regional- und Vorortzügen in einigen Kernmärkten (z.B. Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Australien), versprechen gerade diese Länder auch weiterhin hohes Beschaffungsniveau. Darüber hinaus zeigen Märkte wie Italien, die Schweiz und China zunehmende Investitionstätigkeiten mit voraussichtlich

höheren Beschaffungsvolumina von EMUs in den kommenden Jahren. Das hohe Wachstum verbunden mit steigender Nachfrage nach modernen (Doppelstock-)Triebzügen begründet sich wesentlich durch Elektrifizierungsprojekte, Flottenerweiterungen mit Kapazitätsausbauten, Neuausschreibungen von wichtigen Konzessionen mit Fahrzeugneubeschaffung sowie der Ersatzbeschaffung von älterem Rollmaterial.

Das Neufahrzeuggeschäft für Dieseltriebzüge beläuft sich einschließlich der alternativ angetriebenen Triebzüge (XMU) derzeit auf ca. 1,3 Mrd. Euro und dürfte bis 2024 mit einer noch höheren jährlichen Wachstumsrate von fast 10% steigen. Grund dafür sind zunehmende größere Beschaffungen von XMU-Flotten in einigen Kernmärkten Westeuropas, insbesondere in Deutschland. Prämisse für den Durchbruch der XMUs und damit einer Ablösung von dieselbetriebenen Neufahrzeugen ist neben einer deutlichen Kostenamortisation der derzeit stark subventionierten Fahrzeuge auch eine technologische Weiterentwicklung bzgl. Lebensdauer und Reichweite der verbauten Brennstoffzelle oder Batterie. Wasserstofftriebzüge (HMU) sind in Deutschland erfolgreich eingeführt worden; batteriegestützte Elektrotriebzüge (BEMU) stehen kurz vor dem Eintritt in den Fahrgastbetrieb. Verschiedene Verkehrsbehörden, insbesondere in Westeuropa und Japan, fördern die klimafreundlichen Dieselalternativen mithilfe der Regierungen unter Nachdruck. Zahlreiche fest bestellte Züge sowohl an HMU als auch BEMU zeugen von dieser Entwicklung.

Weltweit wurden in den vergangenen fünf Jahren insgesamt über 6.500 Triebzüge ausgeliefert. Alstom und Bombardier teilen sich mit jeweils rund 15% fast zu gleichen Teilen die Führungsposition – während Bombardier den Markt für Elektrotriebwagen (EMU) anführt, ist Alstom deutlicher Marktführer im Dieselsegment. Eine Übernahme des Zuggeschäfts von Bombardier durch Alstom erhöht ihren gemeinsamen Anteil erheblich und wird den neuen Konzern zum mit Abstand führenden künftigen globalen Anbieter von Triebzügen machen. Es ist davon auszugehen, dass in diesem Zusammenhang Hersteller wie Siemens oder Stadler ihre Marktposition zukünftig ausbauen können. Auf Grundlage einer erwarteten hohen Nachfrage nach neuen EMUs in China wird CRRC seine Marktanteile weiter erhöhen, auch dank steigender Exporttätigkeiten, z.B. nach Afrika oder auf den europäischen Markt.

Die Marktstudie „[Multiple Units – Global Market Trends](#)“ ist ab sofort in englischer Sprache bei der SCI Verkehr GmbH erhältlich (www.sci.de/shop/). Für die Studie steht ebenfalls ein Datenanhang im Excel-Format zur Verfügung, der alle in der Studie enthaltenen Zahlen transparent und übersichtlich aufbereitet.

Bleiben Sie über aktuelle Nachrichten rund um die Bahnindustrie stets informiert und folgen Sie uns auf den sozialen Netzwerken:



SCI Verkehr GmbH
Tel: +49 221 931 78 0
E-mail: sales@sci.de